

Paul Lange, Bad Godesberg

## 24. Zabrongo

Paris, 26. Nov. Eine Pariser Information der  
Morgenztg. aus durchaus informierter Quelle be-  
richtet: Das Ziel der französischen Politik sei die Verlegung  
des Schwerpunktes der deutschen Politik nach  
Osten, weshalb man dem Anschluß Deutsch-Oester-  
reichs erst nach der Errichtung eines selbständigen Süd-  
bundes und nur an dieses zustimmen könne.

Gegen die Vermögensflucht in's Ausland  
Schon im Frieden war es in manchen Kreisen sehr beliebt,  
am der Steuererschaffung zu entgehen, das Vermögen  
Ausland unterzubringen. In dieser Beziehung wurden je  
hochstehende Personen genannt, die diesen Trieb ebenfalls  
ausübten. Jetzt, nach den ungeheuren Kosten des W  
krieges, würde wahrscheinlich ein großer Theil des mobi  
liartheils abwandern, wenn nicht Gegenmaßnahmen ergri  
fen würden. Die Regierung hat daher verfügt: „Es ist v

!!: Das Homburg v. d. H., 28. Nov. Das Groß-  
Hauptquartier unter dem Hammer. Die na-  
ch Millionen wertenden Einrichtungsgegenstände des Gr. H. O.  
das bekanntlich Mitte November nach hier verlegt wor-  
den, durch die Staatsumwälzung jedoch der Auflösung  
verfiel, werden seit einigen Tagen öffentlich durch den A.  
und S.-Rat an den Meistbietenden versteigert, nachdem  
viele Sachen, besonders Wäsche, schon unter der Hand  
verkauft worden waren. Für mehr als eine halbe Milli-  
on Mark war wie berichtet, bereits gestohlen worden. Die  
öffentlichen Versteigerungen haben nun zu erheblichen Un-  
stimmigkeiten geführt und mühten insofern heute ei-  
gestellt werden. Die noch zurückbleibenden bedeutenden  
Mengen von Einrichtungsgegenständen jeder Art wol-  
len dem A. und S.-Rat der Stadt und dem Oberland-  
kreis zur Verfügung gestellt. Sie sollen später an die bei-  
gekehrten Frontsoldaten, die einen Hausstand gründen wol-  
len, abgegeben werden. Sie transit gloria mundi!



1: Hagd. Wie viele Hühner, ist für den kommenden Winter von den angegebenen Stellen eine gesetzliche Verlängerung der Jagdzeit auf Hühner oder anderes Wild nicht in Aussicht genommen.

1: Wiesbaden, 20. Nov. Die Besetzung Wiesbadens ist nach dem der Stadtverwaltung gelovenden ablehnenden Bescheid unvermeidlich; es erübrigt deshalb nur noch, diese Besetzung für die Einwohnerschaft zu mildern. 5000 Mann und 100 bis 150 Offiziere, erstere dürften in den Kaserne und den Kaserne zu räumenden zahlreichen Bazarbetten, letztere in den besseren Hotels unterzubringen sein, sind vielleicht als Besetzung zu erreichen.

1: Hanau, 20. Nov. Aus dem Möbelwarenhause von Karl Schiel u. Söhne, Münzberger Straße 33, wurden durch nächtlichen Einbruch Herren- und Damenkleider, Seidenstoffe und Pelze im Werte von annähernd 110 000 Mark gestohlen. Außerdem raubten die Einbrecher den Kassenschrank samt Inhalt und sämtliche Geschäftsbücher.

1: Kassel, 20. Nov. (N. N.) Bereits vor einigen Tagen hatte ein Offizier mit zwei Unteroffizieren eine der von dem Triumphbogen vor dem Bahnhof wehenden roten Fahnen herabzureißen versucht. Heute früh 5 1/2 Uhr erschienen Leutnant Krüger, Rittmeister Kroska und ein dritter Offizier, dessen Namen nicht festgestellt werden konnte, und rissen beide rote Fahnen herab, um sie zu zerstören. Was die von dem Posten-Mannschaft Wachmannschaft schoss Leutnant Krüger mit dem Gewehr. Er wurde darauf von der Wache tödlich verletzt. Der Rittmeister wurde gestrichelt und abgeführt, der dritte Offizier ebenfalls. Der Zentral-Arbeiter- und Soldatenrat wartet in einem Aufsat vor Befehlungen der roten Fahne, die unausgesprochen geahndet werden müßten und verweist auf das Beispiel der Sozialdemokratie, die trotz ihrer Ansichten die schwarz-weiße und schwarz-weiß-rote Fahne unbeanstandet lasse.

### Aus Bad Ems und Umgegend.

1: Vorschau- und Kreditverein. Die 107. ordentliche Generalversammlung des Emscher Vorschau- und Kreditvereins, E. M. u. K. fand Samstag nachm. 4 1/2 Uhr im Hotel Stadt Wiesbaden hier statt. Der Direktor des Vereins Carl Auh. Voh leitete die Versammlung und begrüßte vor Eintritt in die Tagesordnung des am 21. dieses Monats mit Tod abgegangenen langjährigen Kassierers Carl Levalder mit Ehrenvollen Worten. Hierauf wurde als erster Gegenstand der Tagesordnung der Geschäftsbericht über das erste Halbjahr 1918 vorgetragen. Derselbe schließt mit einem Umsatz von Mark 2 460 588,68 ab. Aktiva und Passiva betragen Mark 472 183,93. Nach verschiedenen vom Vorsitzenden gegebenen Erläuterungen über den vermehrten Umfang und Verkehr des Vereins, sowie dessen Mittel und Ressourcen wurden die Wahlen für die turnusmäßig auszuführenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder gerollt. Wiedergewählt wurden als Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender Heinrich Kautz, als Aufsichtsratsmitglieder Heinrich Vinkenbach, Antonius Born und Michael Eöner. Neugewählt für das verfallene Aufsichtsratsmitglied H. Sommer Carl Voh, Wagenbauer, hier.

1: Kir. Mische. Heute muß die Kriegsanbahn ausfallen.

1: Koblenz, 20. Nov. Die 195. Jägerdivision wurde heute vormittag in prächtiger Haltung in Koblenz ein. Auch diese tapfere Truppe fand freudige Aufnahme.

Fortsetzung des redaktionellen Teils im amtlichen Kreisblatt.

### Gaspreiserhöhung.

Auf Antrag des Gaswerks erklären wir uns mit Rücksicht auf die wiederholt gestiegenen Kohlenpreise mit der Erhöhung des Preises für Leucht- und Heizgas von 25 auf 37 Pfg. einschl. des Kohlensteuerzuschlages für 1 Kbm. vom 1. November 1918. 38. ab auf die Dauer der Kohlenpreis-erhöhung einverstanden.

Bad Ems, den 23. November 118. 9

Der Magistrat.

### Verkauf von Weißkraut.

Die Stadt hat noch eine größere Menge Weißkraut auf Lager, das verkauft werden soll. Wir ersuchen die Einwohner, von der Verkaufsgelegenheit Gebrauch zu machen, damit wir nicht in die Lage versetzt werden, das Weißkraut nach auswärts verkaufen zu müssen. Weißkohl kann jederzeit im Verbrauchsmittelamt in Empfang genommen werden. Verkaufstagen: Montags und Donnerstags im Spritzenhaus an der Rembrücke.

Bad Ems, den 26. November 1918.

Der Magistrat.

### Abgabe von Gelberüben

Diesenigen Familien, die Vierscheine für den Bezug von Gelberüben erhalten, sie aber nicht in Empfang genommen haben, können die Gelberüben am Freitag, den 29. dieses Monats, im Spritzenhaus an der Rembrücke abholen.

Bad Ems, den 26. November 1918.

Der Magistrat.

### Ausgabe von Kartoffeln.

Die Vierscheine für Kartoffeln können für diejenigen Familien, die ihren Bedarf nicht eingeliefert haben und für die nach hier zurückgekehrten Soldaten, die ihren dauernden Wohnsitz in Bad Ems nehmen, Montags und Donnerstags im Verbrauchsmittelamt in Empfang genommen werden. Die Ausgabe der Kartoffeln erfolgt Dienstags und Freitags. Bei dieser Gelegenheit rufen wir wiederholt, mit den Kartoffeln sparsam umzugehen.

Bad Ems, den 26. November 1918.

Der Magistrat.

Am Sonntag, den 1. Dezember, morgens 10 Uhr

findet eine

### Versammlung

der Viehhändler (Kriegsteilnehmer) in Limburg, Gasthaus von Iffeldbacher, statt. Beschlußfassung mittags 1 Uhr. Mehrere Kriegsteilnehmer.

## Mitbürger!

Es kommt jetzt darauf an, möglichst bald wieder in das geordnete Alltagsleben zurückzuführen. Dazu verhilft uns allein die Rückkehr zur gewohnten Arbeit! Wenn das Feuer das Haus zerstört hat, dann kündigt man so bald als möglich an aufzuräumen, beschafft sich das Baumaterial und baut sein Haus wieder auf!

Feldgrau! Geht wieder an die Arbeit! Bringt Euern Acker, Euren Garten, Eure Werkstätte, Euer Geschäft in Ordnung! Früher hieß es für Euch: „ran an den Feind!“ Jetzt ist die Losung: „ran an die Arbeit!“ Die Regierung wird für die nötigen Rohmaterialien sorgen. Wartet jetzt aber nicht darauf, arbeitet vor!

Arbeitgeber, Hausbesitzer! Gebt den Arbeitswilligen Arbeitsgelegenheit! Ist das bei Kriegsausbruch Euren Angestellten gegebene Versprechen der Wiedereinstellung, jetzt ein! In den vier Jahren ist viel Arbeit liegen geblieben. Selbst in unserer kleinen Stadt können einige Hundert Arbeitslose Beschäftigung finden. Die Stadtverwaltung wird mit gutem Beispiel vorangehen.

Ihr Frauen und Mädchen, geht wieder an die altgewohnte Hausarbeit! Macht Platz für unsere Feldgrauen!

Mitbürger, helft alle mit, jeder nach seiner Kraft und seiner Art, sonst geht es nicht!

Bad Ems, den 21. November 1918.

Der Magistrat.

Dr. Schubert.

### Lebensmittelstelle für den Stadtbezirk Diez

Freitag, den 29. November 1918:

Verkauf von Kunsthonig auf Abschnitt 17 der Lebensmittelkarte unter gleichzeitiger Eintragung in die Haushaltskarte, in allen Geschäften in nachstehenden Mengen: 1 bis 3 Personen 1/2 Pfund, 4 bis 6 Personen 1 Pfund, 7 und mehr Personen 1 1/2 Pfund.

Fleisch und Fleischwaren. Verkaufsstellen in dieser Woche die Metzgereien: Enteneuer, Voh, Lutrin, Sterkel und Thomas.

Samstag, den 30. November 1918:

Butter gegen den in dieser Woche fälligen Abschnitt der Fettkarte in den bekannten Verkaufsstellen.

Umtausch der Brotkarten: Samstag, den 30. November, vormittags 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr. — Für die Folge ist beim Einkauf von Brot die ganze Karte mit vorzulegen und der Bäcker ist nur berechtigt, den fälligen Abschnitt abzutrennen.

### Bekanntmachung.

Seid sparsam im Lichtverbrauch — Gas — Elektrizität, damit die Werke in der Lage bleiben, durchzuhalten! Halten Haus mit Brennstoffen, sie sind äußerst knapp! Seid vorsichtig mit Stroh in den Quartieren, damit kein Schadenfeuer entsteht. Schützt die Feuerstellen und übt Aufsicht.

Diez, den 25. November 1918.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Nach Ansicht verschiedener Metzgermeister braucht die Ablieferung der Rinderfüße, teilweise auch der Rindfleisch, durch die gegebenen Verhältnisse nicht mehr stattzufinden. Wir weisen darauf hin, daß die bestehenden Bundesratsverordnungen keinesfalls aufgehoben sind und die Ablieferungspflicht für beide Teile nach wie vor besteht, und daß die Außerachtlassung Bestrafung gemäß der Bundesratsverordnung zur Folge haben würde. Die bestehenden Bestimmungen können nur durch neue Bestimmungen außer Kraft gesetzt werden.

Diez, den 25. November 1918.

Die Polizeiverwaltung.

### Viehzählung am 4. Dezember 1918.

Auf Beschluß des Bundesrates findet am 4. Dezember 1918 eine Viehzählung statt. Dieselbe erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen und Ferkel. Wir richten an die Bewohner von Diez das Ersuchen, bei der Ausübung der Zählung nach Kräften mitzuwirken. Das Amt des Zählers ist ein Ehrenamt, in dessen Ausübung den Zählern die Eigenschaften eines Beamten beigegeben ist. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 4 der Bundesratsverordnung vom 30. Januar 1917 falsche Angaben bei der Zählung unter Strafe gestellt sind, auch Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil „für dem Staate verfallen“ erklärt werden kann.

Diez, den 24. November 1918.

Der Magistrat.

Für eines meiner Unternehmen

### Biedermeier-Klausen

Vornehme Kleinkunstbühne, verbunden mit Weinrestaurant.

suche ich, wenn möglich, bald, einen tüchtigen energischen

## Geschäftsführer.

Offerten sind zu richten an

Walter Rosenheim,

Motel Frankfurter Hof, Frankfurt a. M.

## In Stark- (Licht) Schwachstrom

(Schelle und Signalanlagen, Schutz gegen Diebstahl, Viebställe und dergleichen besonders geeignet)

### Reparaturen sowie Neuanlagen

empfehlen sich

Carl Hagelauer, Elek.

Bleichstrasse 17, Ems.

Gleichzeitig empfehle Metalldrahtlampen,

16-50 Kz. Wotanlampen 110 Volt 2. — Mark.

16 u. 25 Kz. Gasgefüllte 110 Volt 250 Mark.

16-50 Kz. Osramlampen 220 Volt nach Tagespreis.

### Geschäftsküverts

mit und ohne Aufdruck, haben einige Tausend abzugeben. E. Krause, Buchdr., D.

Habe meine

## Praxis

wieder aufgenommen.

Dr. Schmidtborn, Diez

Rechtsanwalt und Notar.

## Arbeiter gesucht!

Tüchtige Steinbrecher,

Ofenarbeiter,

Tagelöhner

finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst auf unseren Kalkwerken bei Limburg und Odenkirk. Anmeldungen zu richten an die Verwaltungen.

Job Schaefer Weißkalkwerke.

G. m. b. H.

Kräftige Arbeiter sowie einige Schlosser

für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. Jahressumme wird zur Hälfte vergütet.

Emil Baer, Oberlahnstein.

## Leute für Landarbeit

gesucht.

Leitert, Gut Kirchheimersborn.

### Tabak

Mischung „Nordländer“ (Mittelschnitt) 70 Gr. 85 Pfg. Feinschnittmischung „Goldrose“ 50 Gr. 70 Pfg.

M. Guttman's neue verbesserte Pfeifenmischung (Grobchnitt) 10 Gr. Mk. 1,05 in den einschlägigen Geschäften gegen Vorzeigung dieser Anzeige erhältlich — wo nicht, werden Bezugsquellen nachgewiesen. Wiederverkäufer verlangen Angebot.

Der Übergangszeit entsprechend sind meine Marken auf das weitestmögliche vervollkommen und befriedigen jetzt selbst den anspruchsvollsten Raucher. Jeder mache im eigenen Interesse einen Versuch. Wegen großen Andranges und schwieriger Verkehrsverhältnisse Weihnachtsbestellungen schon jetzt empfehlenswert.

M. Guttman,

Berlin O 27, Alexanderstr. 22.

Generalvertreter:

Philipp Köppler, Frankfurt a. M., Körnerwiese 13

Reisevertreter gesucht.

### Putzfrau

gesucht für die Geschäftsräume.

Druckerei Commer, Ems.

### Unterricht

in französischer u. englischer Sprache à Stunde 1,50 M. Beschäftigt gewesen Polier, fangsstelle und 30 Jahre im Auslande. Offerten an Gustav Keder, Dörndorf.

Fünf gebrauchte

### Betten

zu verkaufen.

Lahnstr. 24, Ems.

Eine geb. die, viermal geliebt

### Ziege,

sowie 3 Jtr. Ziege und 16 Jtr. penkufen (Kunststein) zu verkaufen.

Oberer Grabenstr. 1, Ems.

### Sperber-Zuchthahn

(Italiener)

zu verkaufen.

Coblenzerstr. 21, Ems.

### St. Sauertrautwein

zu kaufen gesucht. Frau

Oberer Grabenstr. 4, Ems.

Alte, geschätzte

### Gichtentrübe

zu kaufen gesucht.

Kühres Geschäftshaus.

Ein bis zwei

möblierte Zimmer

nebst Küche zu vermieten.

Geschäftsstelle der Ems. J.

Für 1. oder 15. Dezember

ein Haus- oder

Monatsmädchen

als Zweitmädchen gesucht.

Frau Bergstr. Odenkirk, Diez

Zuifstraße.

Fräulein, 22 Jahre

das polnisch lesen u. schreiben

kann, sucht Stellung.

liebt bei einem Piaristen

Anfragen an

Berta Radkiewicz.

Fachbach, Coblenzerstr.

Waldfranz gesucht

Kühres Geschäftshaus.